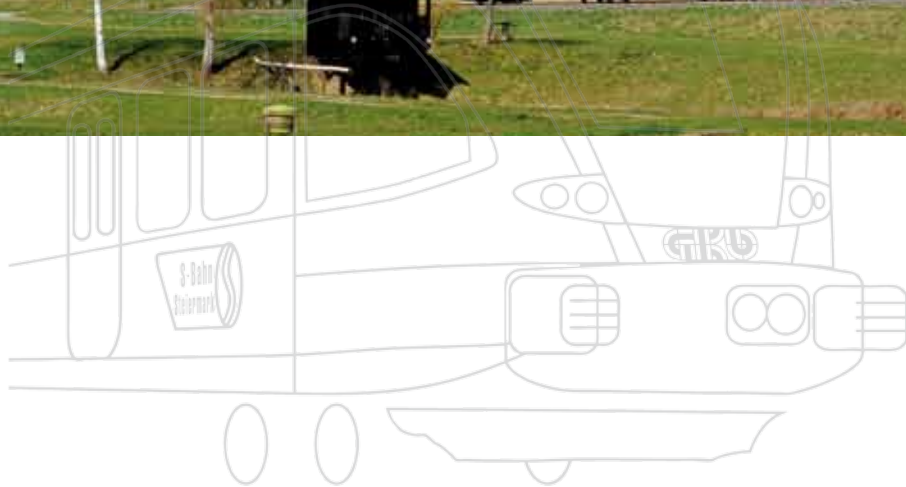


günstig - kundenorientiert - bequem

Mobilität neu erleben

Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



Die Nummer 1 im weststeirischen Nahverkehr



AUF UNS FAHREN SIE AB



Foto-Credits:

Karl Heinz Ferk, HP Reschinger, Clemens Rant MMSc,
Mag. Ernst Suppan, Dietmar Zehetner, Karlheinz Grubelnik,
GKB-BB, Alois A. Wallner und GKB_Archiv

Impressum:

Herausgeber: Peter Stoeßl, Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, Köflacher Gasse 35 - 41, 8020 Graz

Gestaltung, Satz und Druckvorstufe: Werbeagentur PICA Corporate Network, 8010 Graz

Druck und Buchbinderei: Koraplendruckerei, 8530 Deutschlandsberg

Auflage: 3.500 Broschüren gedruckt auf Bilderdruck matt



Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die GKB ist ein Traditionsunternehmen und ein Herzstück der Weststeiermark. Als moderner und innovativer Verkehrsspezialist mit 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die GKB ein Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und ein Kulturfaktor einer ganzen Region. Die Graz-Köflacher Bahn ist die größte öffentliche Privatbahn Österreichs!

430

Mitarbeiter, davon 325 aus der Region,
sind bei der GKB beschäftigt.



Auszeichnung des
Landes Steiermark



129

Eisenbahnkreuzungen davon
71 mit technischem Kreuzungsschutz.

16%

größte Längsneigung.

46

Lehrlinge wurden von 1999
bis 2013 ausgebildet.

99

Hochbauobjekte.

1435 mm

Spurweite.



2 x 519 PS

treiben den diesel-elektrischen
Triebwagen GTW 2/8 an.

16

Triebwagen und Wendezüge
sind ständig im Einsatz.

204

Weichen.

16

Bahnhöfe und 16 Haltestellen.

124

Brücken und Durchlässe.



136,7 km

Gleise sind auf

92 km

Streckenlänge verbaut.

Die Unternehmensgeschichte

Die heutige Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, kurz GKB, steht am Ende einer langen Reihe von Vorgängergesellschaften.

1855

Am Anfang standen die Voitsberger, Köflacher-Lankowitzer Steinkohlegewerkschaften und ihr Wunsch, die abgebaute Kohle aus den weststeirischen Revieren abzutransportieren. Am 26. August 1855 erhielten diese das kaiserliche Privilegium zum Bau und Betrieb einer „Locomotiv-Eisenbahn“ von Köflach nach Graz. Daraufhin wurde die Gewerkgesellschaft in eine Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft umgewandelt.

1860 - 1923

1860 bis 1878 wurden die Strecken im Eigenbetrieb, von 1878 bis 1923 durch die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft geführt.



1928

übernahm dann die Österreichisch-Alpine Montangesellschaft die Aktienmehrheit der GKB. 1932 erfolgte auch die Betriebsübernahme der Lokalbahn Leibnitz-Pöfing-Brunn (Sulmtalbahn). Ab 1. August 1940 bestand eine Güterwagengemeinschaft mit der Deutschen Reichsbahn und die GKB wurde in die späteren VOEST-Werke eingegliedert.

1946

Nach den Kriegswirren gingen die Anteilsrechte wieder in das Eigentum der Republik Österreich über.

1973

Mit Wirksamwerden des Fusionsgesetzes kam es 1973 zur Verschmelzung der Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft und der VOEST, die GKB wurde zu deren Tochter und 1998 in zwei rechtlich selbstständige Unternehmen aufgliedert: In die GKB-Bergbau GmbH und die GKE, die Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH, welche seit 14. Jänner 2004 mit dem Firmenwortlaut Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, kurz GKB im Firmenbuch eingetragen ist.

1994

Verkehrsverbund Großraum Graz.

1997

Verkehrsverbund Steiermark.

2007

S-Bahn Steiermark.



~ 5,5 Mio.

Fahrgäste pro Jahr im
Schienenverkehr.

3

S-Bahnstrecken.

15 Min.

Zeitersparnis von
Deutschlandsberg nach
Graz über die Koralmstrecke.

60 Min.

Taktverkehr mit Zwischentaktung
während frequenzstarker Zeiten.





3 A

140 km/h

Spitzengeschwindigkeit im
regulären Betrieb.

Die GKB - Einer der größten und wichtigsten Partner im Verkehrsverbund Steiermark und Teil der S-Bahn Steiermark.

Jahr für Jahr befördern wir über fünf Millionen Fahrgäste auf der Schiene. Immer mehr Weststeirerinnen und Weststeirer wissen die Annehmlichkeiten der Bahn als sicheres und umweltfreundliches Nahverkehrsmittel zu schätzen. Aber der wichtigste Grund für den Fahrgastanstieg ist wohl, dass seit der Einführung des Verkehrsverbundes Steiermark (seit 1997 für die gesamte Steiermark) das Bus- und Bahnfahren wesentlich attraktiver geworden ist.

Die Einführung des Taktverkehrs, der sogenannte „Steirertakt“, brachte der GKB neue umwelt- und sicherheitsbewusste Stammkunden. In seiner Folge wurden die Haltestellen einladend gestaltet, die Busse auf die Bahnanschlüsse abgestimmt und die Stationen verfügen über „Park and Ride-Plätze“.

13

moderne und klimatisierte
Gelenktriebwagen befördern
unsere Fahrgäste.

> 800.000

Nettotonnen wurden 2013 über beinahe 80.000 Güterzugkilometer durch die Weststeiermark transportiert.

61

Triebfahrzeugführer
3 Lokeinsatzleiter und
1 Flottenmanager und
4 Remisenaufseher
sorgen für einen zuverlässigen
Schienenverkehr.

Europaweit unterwegs: Die GKB-Gruppe

Der Güterverkehr ist neben dem Personenverkehr ein wesentlicher Bestandteil des GKB-Leistungsangebots. Die GKB findet logistische Lösungen für ihre regionalen Kunden und wickelt, gemeinsam mit ihren Tochterfirmen LTE und Adria Transport, Güterverkehre in 14 Staaten der Europäischen Union ab. Von der Beschaffung von Waggons und Ausrüstung, über die Organisation der Zollabwicklung bis hin zum Vor- und Nachlauf auf der Straße werden von der GKB-Gruppe Logistikleistungen mit höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards angeboten. Auch der Transport von Autos, Zubehör und Gefahrgütern (RID) sowie die Überführung von Schienenfahrzeugen stellen für die GKB-Gruppe kein Problem dar.

LTE
logistics & transport

ADRIA TRANSPORT

10

Lokomotiven stehen nur für den Personen- und Güterverkehr am GKB-Netz zur Verfügung.



14 Nationen

Über GER, AUT, CZE, der SVK, HUN und NED werden Güter von der Nordsee bis nach Koper in SLO von der GKB-Gruppe transportiert. In BEL, FRA, der SUI, ITA, CRO, SRB und RO bestehen Kooperationen mit Eisenbahnverkehrsunternehmen.

> 20

Container-Züge pro Woche befördern Güter durch halb Europa.

~ 5 Mio.

Gütertonnen wurden 2012 über nahezu 2 Mio. km befördert.

24/7/52

24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche.
52 Wochen im Jahr Bereitschaftsdienst für unsere internationalen Kunden.



1

moderner Simulator für die
Triebfahrzeugführerausbildung.



Ausbildungszentrum mit EU-Standards

In der Ausbildungseinrichtung der GKB werden Mitarbeiter des eigenen aber auch weiterer Unternehmen für den Einsatz auf Diesel- und Elektrotriebfahrzeugen, Schienenerhaltungs- und Zweibegefahrzeugen von seinen

5

qualifizierte Trainer sind in der
Aus- und Weiterbildung tätig.



qualifizierten Trainern betrieblich und technisch gemäß den gesetzlichen Regelwerken ausgebildet.

Nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung vor sachverständigen Prüfern erfolgt die Zulassung zum jeweiligen Betriebsdienst.

1

detailliertes Streckenmodell dient der Triebfahrzeugführerschulung.



~ 1.000

Eisenbahnfachkräfte wurden im GKB-Ausbildungszentrum bereits ausgebildet.



Auch die Ausbildungen von weiteren Betriebsbediensteten, wie Sicherungsposten und Bewachern von Eisenbahnkreuzungen werden durchgeführt. Periodische Weiterbildungen bereiten diese Mitarbeiter auf ihre Einsatzgebiete sorgfältig vor.



26

Buslinien versorgen die gesamte Weststeiermark.

6 Mio.

Fahrgäste nutzen den GKB Buslinienverkehr im Jahr.

39

Busse verkehren täglich.

2.000.000 km

werden pro Jahr zurück gelegt.

Unterwegs im Autobus

Der Busbetrieb wurde 1935 aufgenommen und betreut gegenwärtig im Rahmen des Steirischen Verkehrsverbundes die gesamte Weststeiermark. Neben dem Linienbetrieb, der vor allem Schüler und Pendler aus der Weststeiermark zu den Arbeits- und Schulzentren bis nach Graz bringt, werden auch Sonder- und Reisefahrten angeboten. Neben dem Graz-Köflacherbahnhof mit der Verwaltung werden vom Busbetrieb noch die Kraftwagenbetriebsstätten in Stainz und Köflach betrieben.

€ 8,-

kostet ein Regulärpreisticket von Graz nach Köflach und ist somit um rund € 13,- oder 170% günstiger als die gleiche Fahrtstrecke mit einem VW Golf (Durchschnittspreis 45 Cent/km).

4,4

Jahre ist das Durchschnittsalter unserer Busse.



60 m

lang ist eine Inspektionsgrube.

160 t

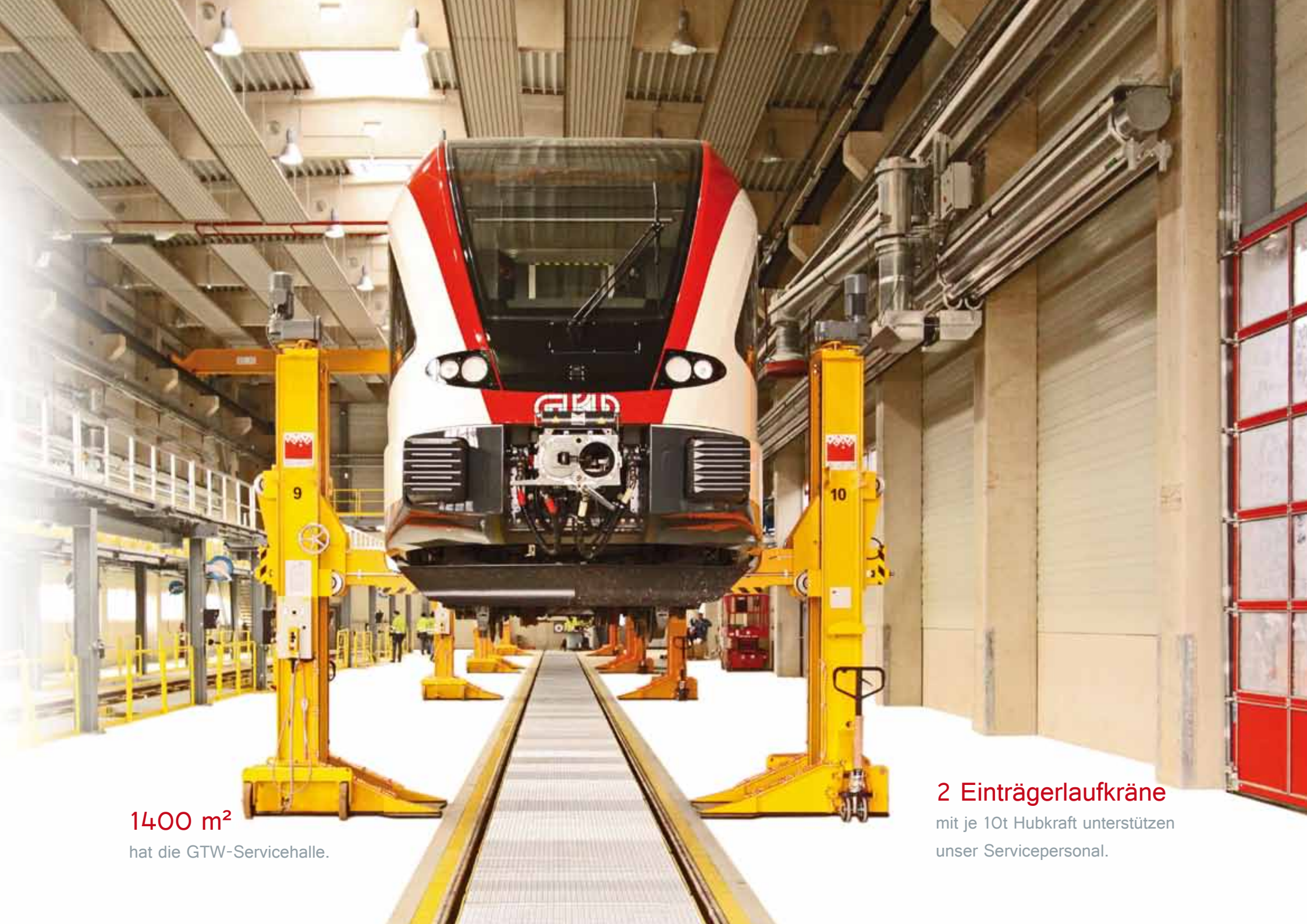
schaffen die 10 Hebeböcke der modernen Servicehalle zusammen genommen.

4

Abgasabsauganlagen sorgen mit einer Leistung von je 2000 m³/h für eine saubere Luft.

Werkstätten

Die GKB-Werkstätten halten nicht nur den GKB eigenen Fuhrpark instand, sondern bieten ihr umfangreiches Service auch internationalen Auftraggebern an. Dabei gehen die Tätigkeiten weit über Reparaturen, Instandhaltung oder Serviceleistungen hinaus und reichen von Adaptierungen und Erneuerungen elektrischer und mechanischer Komponenten über Engineeringleistungen bis hin zur kompletten Modernisierung ganzer Dieseltriebfahrzeuge auf den neusten Stand der Technik. Neben modernster Mess- und Prüfgeräte stehen den Werkstätten auch ein firmeneigener Schweißfachbetrieb, sowie eine Revisions- und Remotorisierungsabteilung zur Verfügung. Auch der Einbau von Funksteuerungen, Gleitschutz-, Zugsicherungs- und Klimaanlage kann von der ECM-zertifizierten Fachwerkstätte durchgeführt werden.



1400 m²

hat die GTW-Servicehalle.

2 Einträgerlaufkräne

mit je 10t Hubkraft unterstützen
unser Servicepersonal.



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
8020 Graz, Köflacher Gasse 35 - 41
www.gkb.at